

Ein und zwanzigstes Kapitel. Ueber die Schaffschur.

§.	Seite
225. Die Schaffschur als ein ländliches Fest.	399
226. Einschürig, zweischürig, Sommer- und Herbstschur.	400
227. Zeit der Schaffschur.	401
228. Ist nicht nach Kalendertagen zu bestimmen.	404
229. Fernere Rücksichten bei der Schaffschur.	405
230. Ob die Schafe vor der Schur in Schweiß gebracht werden sollen.	407
231. Berücksichtigung der Bitterung bei der Schaffschur.	—
232. Vorbereitung zum Scheeren.	—
233. Berücksichtigung der Scheerer.	408
234. Wie viel Schafe ein Scheerer schiert.	409
235. Schurmethoden.	411
236. Die Schaffscheere, Scheermesser.	412
237. Strenge Aufsicht.	413
238. Behandlung der Wolle.	416
239. Binden der Wolle.	—
240. Säcken der Wolle.	417
241. Aufbewahren der Wolle.	418
242. Die Lammerschur.	420
243. Die Behandlung der Schafe nach der Schur.	—

Sechste Abtheilung. Die Schäferverwaltung. Zwei und zwanzigstes Kapitel. Geschäfte des Direktors.

244. Wem die Direktion zukommt.	423
245. Verhältnisse des Eigenthümers.	424
246. = = = des Pächters.	425
247. = = = des Verwalters.	426
248. Eigenschaften des Direktors.	428
249. Ueber die Geschäfte des Direktors im Allgemeinen.	430
250. Dem Direktor kommt das Buchführen zu.	432
251. Was man gewöhnlich unter Schäferrechnung versteht.	—
252. Begründung einer Schäferrechnung.	433
253. Die Schäferberechnung.	434
254. Das Hauptbuch, Hauptrechnung.	435
255. Was dabei besonders in Betracht kommt.	436
256. Das Lagerbuch.	438
257. Das Inventarium.	439
258. Das Betriebskapital.	440
259. Abschluß der Rechnung.	—